

Unser Verein, die „**Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.**“ ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein, im Jahr 2002 von Afghanen gegründet, die in den 80er Jahren aus ihrer Heimat fliehen mussten, und deutschen Freunden, zunächst mit Sitz in Hagen, mittlerweile in Düsseldorf.

Derzeit sind über 60 ehrenamtliche Mitglieder eingetragen, davon sind etwa ein Viertel Afghanen und drei Viertel Deutsche.

In diesem Jahr vergab das „**Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen**“ (DZI) unserem Verein sein „**Spenden-Siegel**“ und bestätigt damit offiziell unsere Vertrauenswürdigkeit (s. E).

Der Verein unterstützt in Afghanistan drei Projekte (s. A.1-3).

Die Berufsvorbereitende Schule in Jalalabad wurde bislang partnerschaftlich von der US-amerikanischen Hilfsorganisation IOC und der AKHD geleitet.

In diesem Jahr beendeten wir die Zusammenarbeit mit IOC, um uns auf unser eigenes Schulprojekt konzentrieren zu können: Unsere Aktivitäten standen daher im Jahr 2010 ganz im Zeichen des Neubaus der Berufsschule auf dem Klinikgelände in Dogh Abad (s. A.3).

**Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI**



**DZI Spenden-Siegel:
Geprüft+Empfohlen**

A: Projekte des Vereins Afghanische Kinderhilfe Deutschland in Kabul

Seit 2002 hält sich jedes Jahr mehrfach für einige Wochen Herr Dipl.-Ing. Osmani aus Deutschland vor Ort auf und gewährleistet eine effektive Kontrolle der Finanzen und der geplanten Aktivitäten der Projekte.

1. Tagesklinik in Dogh Abad

- aufgebaut im Jahr 2002, 20 km südwestlich vom Zentrum Kabuls gelegen
- einzige Tagesklinik für 120.000 Menschen im Großraum Dogh Abad
- im Jahr 2010 Versorgung von ca. 31.500 Patienten, vor allem Kindern und Frauen
- Fachärzte für Kinderheilkunde, Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde, ein Zahnarzt und ein Arzt für Diagnostik
- gute technische Ausstattung mit Labor, Apotheke, Ultraschall, zahnärztlichem Behandlungsraum
- Impfstation, Finanzierung der laufenden Kosten von UNICEF
- 13 Angestellte: 6 Ärzte/-innen, 2 Schwestern, 2 Pfleger, 1 Apothekerin, 2 Wächter; 25% der Angestellten sind Frauen



2. Tagesklinik in Deh Sabz

- aufgebaut im Jahr 2003, 25 km nordöstlich vom Zentrum Kabuls gelegen
- Einzige Tagesklinik für 130.000 Menschen im Großraum Deh Sabs
- im Jahr 2010 Versorgung von ca. 32.500 Patienten,



- vor allem Kindern und Frauen
- Fachärzte für Kinderheilkunde, Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde, ein Zahnarzt und ein Arzt für Diagnostik
- gute technische Ausstattung mit Labor, Apotheke, Ultraschall, zahnärztlichem Behandlungsraum, kleinem OP-Saal
- 16 Angestellte: 6 Ärzte/-innen, 3 Schwestern, 2 Pfleger, 1 Apothekerin, 1 Wächter; 30 % der Angestellten sind Frauen

Die Angestellten beider Kliniken sind ausschließlich sehr engagierte Einheimische. Die laufenden Kosten werden zu einem großen Teil von den Kliniken über die erhobenen Gebühren selber erwirtschaftet. Lediglich die Gehälter der Mitarbeiter sowie die Neuanschaffung und die Wartung und Reparatur der medizinischen Geräte wird durch unseren finanziellen Beitrag gedeckt.

Ein in Deutschland praktizierender afghanischer Chirurg unterwies im Jahr 2010 mehrmals unsere Ärzte unentgeltlich im Gebrauch der Ultraschallgeräte.

In der Klinik Deh Sabz wurden 2010 umfassende Renovierungsarbeiten durchgeführt. In Dogh Abad richteten wir auf Anregung von **UNICEF** eine Station für die Diagnostik und Therapie der Tuberkulose ein. Die Finanzierung trägt **UNICEF** alleine. Möglich wurde dies durch den Umzug des Klinik-Büros in das benachbarte Schulgebäude (s. B.2).

3. Neue Berufsschule in Dogh Abad

- Fertigstellung des Neubaus Ende 2010, Beginn des Unterrichts im Frühjahr 2011 geplant
- 20 km südwestlich vom Zentrum Kabuls entfernt
- Unterrichtsbeginn im März 2011, zunächst mit 2 Klassenräumen, bis Ende des Jahres 2011 Erweiterung auf 4 Klassenräume für jeweils max. 60 Schüler, also zeitgleich für bis zu 360 Schüler vorgesehen
- Kurse in Fremdsprachen, EDV
- Ausbildungslehrgänge in Schneidern, Sticken, Nähen, Reparatur von elektrischen Geräten
- insgesamt 10 Räume und vier WC, einschl. Büroraum für die benachbarte Klinik
- 4 feste Planstellen für Lehrpersonal
- insgesamt 18 einheimische Angestellte



B: Finanzen

1. Allgemeines

- kleine, überschaubare, daher effektive Projekte
- penible Rechnungslegung
- regelmäßige gewissenhafte Kontrolle durch unseren Vertreter Herrn Dipl.-Ing. Osmani in Kabul
- Einnahmen: private Spenden, Firmenspenden, Mitgliedschaftsbeiträge, Jubiläen, Veranstaltungen (z.B. Benefizkonzerte), Aktivitäten in der Realschule Jüchen (z. B. Aktion Tagwerk mit UNICEF);

Finanzielle Unterstützung im Jahr 2010 von den Vereinen „Komak“ (Schweiz), „Fraternité Paris Kabul“ (Frankreich, unser Schwester-Verein) und vom „Afghanischen Frauenverein Deutschland“ aus Hagen.

- Einnahmen der AKHD im Jahr 2010: ca. 135.000 €.
- Ausgaben der AKHD im Jahr 2010: ca. 81.000 €.
- Einnahmen der Kliniken im Jahr 2010: ca. 50.000 €.
- Gesamtkosten von ca. 30.000 € pro Jahr für die Schule durch IOC finanziert.
- Gesamtausgaben für alle Projekte in Afghanistan im Jahr 2010: **ca. 111.000 €**

Die AKHD konnte im Jahr 2010 zahlreiche Spenden sammeln (s. B.2 und E), und die Projekte hinreichend unterstützen.

Am Ende des Jahres wurden die Ein- und Ausgaben des Vereines durch eine unabhängige Stelle überprüft. Die Steuererklärung wurde auch im vergangenen Jahr von dem Steuerberater unseres Vereins, Herrn Michael Ellgering, Düsseldorf, ausgearbeitet und an das Finanzamt weitergeleitet.

2. Spenden und Aktionen vor Ort, Überblick 2010

- Durchführung von Renovierungsarbeiten in der Klinik Deh Sabz für etwa 3.000 \$ (private Spende)
- Installation eines 2-Raum-Containers für den Wachmann in Deh Sabz, um wegen der der kritischen Sicherheitslage in der Region eine 24-stündige Bewachung zu ermöglichen (Spende ISAF-Truppen)
- Übergabe eines Kühlschranks im Wert von 3.000 \$ für die sachgerechte Lagerung von Impfstoffen an die Klinik Deh Sabs (Spende UNESCO)
- Anschaffung eines Kühlschranks zum Kühlen von Medikamenten und Laborutensilien im Wert von 700 \$ für Dogh Abad (private Spende)
- Übergabe eines Transporters an die Klinik Deh Sabz (Gesamtkosten einschließlich Zoll, Anmeldung, technischer Überprüfung: 11.000 \$, finanziert aus Mitteln des Vereins)
- Erwerb von 15.000 kg Brennholz im Wert von 2.000 \$ zum Heizen im Winter, außerdem von 180 l Benzin im Wert von 474 \$ für die Fahrzeuge und die Generatoren der Kliniken (private Spende)
- Reparaturen des Fahrzeugs und der Klimaanlage der Klinik Dogh Abad (finanziert aus Mitteln des Vereins)
- Anschaffung von zwei (Gas-) Herdplatten für das Personal, außerdem von Plastiküberzügen für die Untersuchungsliegen beider Kliniken (finanziert aus Mitteln des Vereins)
- Übergabe von etwa 200 dreiteiligen Bekleidungssets für Säuglinge an die Eltern (private Spende)
- Übergabe von 400 Woldecken an bedürftige Patienten und Klinikmitarbeiter (Spende der ISAF-Truppen)
- Übergabe von 160 kg Medikamenten, insbesondere Vitaminpräparate und Antibiotika für Kinder, an beide Kliniken Klinikmitarbeiter (Spende der ISAF-Truppen)
- Pflanzung von 50 Obstbäumen und 30 Rosen in den Gärten beider Kliniken (private Spende)



C: Struktur des Vereins

- ausnahmslos ehrenamtlich tätige Mitglieder
- Verein als mildtätig anerkannt und zur Ausstellung von Spendenquittungen berechtigt
- Verpflichtung zur humanitären und medizinischen Hilfe ohne Ansehen der Person, Rasse, Religion, politischen oder ethnischen Zugehörigkeit
- Finanzierung durch Mitgliedsbeiträge und Sammlung privater Spenden, Firmenspenden und Sachspenden sowie Einnahmen der Kliniken

- Organisierung von Benefizkonzerten, Patenschaften und Partnerschaft
- Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, insbesondere „Fraternité Paris-Kaboul“, „Kokmak“ (Schweiz) und „Afghanischer Frauen-Verein Deutschland“ (Hagen)

D: Zielsetzungen des Vereins

- Aufrechterhaltung der Gesundheitsversorgung einer äußerst bedürftigen Bevölkerung, besonders von Kindern und Frauen
- ambulante Versorgung von Bedürftigen in entlegenen Gebieten Afghanistans durch mobile Einsätze
- Ausbildung von Waisenkindern
- Sicherung der finanziellen Basis der Vereinsprojekte durch Erhöhung des Spendenaufkommens, durch Benefiz-Veranstaltungen und Patenschaften
- weitere Verbesserung der Ausstattung, der Arbeitsbedingungen und der Koordination in unseren Projekten

E: Aktivitäten in Deutschland, Überblick 2010

- Am 16.01.2010 war die AKHD mit einem Info-Stand auf dem Tag der offenen Tür im Humboldt-Gymnasium in Neuss vertreten.
- Die Mitgliedervollversammlung fand am 16.01.2010 in Düsseldorf statt.
- Am 19.03.2010 feierten wir mit unseren Mitgliedern und vielen Gästen das afghanische Neujahrfest der AKHD.
- Im Mai und Juni 2010 engagierten sich unter dem Motto „Aktion Tagwerk: Einen Tag Jobben - viele Tage helfen“ fast 300 Schülerinnen und Schüler der Realschule Jüchen für Gleichaltrige in Afghanistan. Sie erarbeiteten ca. 3000 € für einen guten Zweck, indem sie beispielsweise in einem Supermarkt aushalfen und ihren Lohn der Aktion spendeten. Die Hälfte des Erlöses kam der UNICEF - Aktion „Tagwerk: Dein Tag für Afrika“, die andere Hälfte der AKHD zur Unterstützung der Berufsschule für Waisenkinder zu Gute.
- Im Juni 2010 vergab das „**Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen**“ (DZI) unserem Verein sein „**Spenden-Siegel**“ und bestätigt damit offiziell unsere Vertrauenswürdigkeit.
 - „Die Kriterien für die Zuerkennung des Spenden-Siegels sind in Kooperation mit betroffenen Spitzenverbänden und Fachgremien auf wissenschaftlicher Basis entwickelt worden. Sie unterliegen fortlaufend einer systematischen Überarbeitung. Die Prüfkriterien sind in den "Leitlinien und Ausführungsbestimmungen für überregional Spenden sammelnde Organisationen" festgeschrieben und lassen sich wie folgt zusammenfassen:
 - wahre, eindeutige und sachliche Werbung in Wort und Bild,
 - nachprüfbare, sparsame und satzungsgemäße Verwendung der Mittel unter Beachtung der einschlägigen steuerrechtlichen Vorschriften,
 - eindeutige und nachvollziehbare Rechnungslegung,
 - Prüfung der Jahresrechnung und entsprechende Vorlage beim DZI,
 - interne Überwachung des Leitungsgremiums durch ein unabhängiges Aufsichtsorgan,
 - Prämien, Provisionen oder Erfolgsbeteiligungen für die Vermittlung von Spenden nur unter strengen Auflagen.“

[Quelle: „<http://www.dzi.de/hinweise.htm>“ - Vergabekriterien]
- Im Juli 2010 waren wir mit einem Info-Stand beim Sommerfest der Realschule Jüchen vertreten. Ein großzügiges Buffet mit selber zubereiteten afghanischen Gerichten sorgte für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste. Auf einem Basar konnten afghanische erworben werden
- Am 12.11.2010 fand das Benefizkonzert der AKHD in der Clara-Schumann-Musikschule in Düsseldorf statt. Der international bekannte und mehrfach ausgezeichnete Pianist Pietro Gatto spielte Werke von J.S. Bach, Chopin, Beethoven, Skrjabin.
- Am 20.11.2010 machten wir mit einem Info-Stand beim Tag der offenen Tür Realschule Jüchen auf unsere Belange aufmerksam.
- Am 11.12 und 12.12.2010 stellten wir uns mit einem Info-Stand beim Weihnachtsbasar der evangelischen Kirchengemeinde Holzbüttgen der Öffentlichkeit vor.
- Auch im Jahr 2010 partizipierten wir von dem Sozialprojekt „Wir handeln fair“ der Realschule Jüchen: Eine-Welt-Produkte werden in den großen Pausen verkauft, 10% des Verkaufserlöses kommen der AKHD zu Gute.